

Dr. Kofler zu Gast



Dr. Georg Kofler, neuer Eigentümer der „Leifeld Metal Spinning GmbH“, lässt sich eigens aus München einfliegen.

IHK-Studie als Chance für die Zukunft sehen

Ahlen (ak). „Die Studie der Industrie- und Handelskammer Nord-Westfalen (IHK) schadet dem Image Ahlens als Wirtschaftsstandort. Ahlen ist viel positiver als dargestellt.“ Aus anfänglicher Enttäuschung und Wut reifte bei Jürgen Henke der Entschluss zu einer Podiumsdiskussion. Der Vorsitzende des Industrie- und Wirtschaftsclubs Ahlen (IWC) fand in Ferdi Bergedieck, Vorsitzender der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Ahlen (MIT), einen Partner für eine Veranstaltung mit angeregter sachlicher Diskussion am kommenden Dienstag, 4. März, um 19 Uhr in der Lohnhalle der Zeche Westfalen.

„Wir wollen die Verantwortlichen der Studie nicht kritisieren, sondern den Blick nach vorne richten“, erklärten die beiden Vorsitzende im Vorfeld der Veranstaltung. Ahlen habe eine Menge zu bieten, vom Meisenknödel bis zum Abfallbehälter und Drucktechnologie sei alles vertreten, was die Ansiedlung neuer Unternehmen in den vergangenen

Jahren gezeigt habe. Nach einem Kurzvortrag über die Studie durch Professor Dr. Bode Risch, Geschäftsführer der IHK, wird er gemeinsam mit Volksbank-Vorstand Dieter Ritter, Bürgermeister Benedikt Ruhmüller und Sparkassen-Vorstand Dr. Peter Lucke diskutieren. Die Moderation übernimmt Redakteur Dierk Hartleb. „Wir hoffen jetzt, dass viele Bürger die Chance wahrnehmen, um Ahlen im besten Sinne nach vorne zu bringen“, hoffen die Veranstalter auf eine positive Resonanz. Konstruktive Vorschläge und Anregungen sind ausdrücklich erwünscht. Aus diesem Grunde steht die Veranstaltung unter dem Thema „IHK-Studie als Chance – positive Wege in die Zukunft.“

Als prominenter Teilnehmer hat sich Dr. Georg Kofler angemeldet. Der frühere „Premiere“-Chef und neue Eigentümer der „Leifeld Metal Spinning GmbH“ lässt sich eigens aus München einfliegen, um den Standort Ahlen besser kennenzulernen, teilte Henke mit.



Die IHK-Studie als Chance sehen und positive Wege für die Zukunft aufzeigen wollen Jürgen Henke (IWC) und Ferdi Bergedieck (MIT) am Dienstag im Rahmen einer Podiumsdiskussion auf dem Zechengelände.
Bild: Knöpker